

# **Inhaltsverzeichnis**

## **Verbundene Unternehmen**

### **Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne**

- **Stadtbetriebe Hennef – AöR**
  - Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Anhang)
  - Lagebericht
  
- **Stadtbetriebe Hennef – AöR**
  - Wirtschaftsplan 2017
  
- **Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH**
  - Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Anhang)
  - Lagebericht



# **Stadtbetriebe Hennef**

**(AöR)**

**Jahresabschluss,  
Lagebericht**

**- Wird noch erstellt! -**



# **Stadtbetriebe Hennef**

**(AöR)**

## **Wirtschaftsplan**

**- Wird noch erstellt! -**



# **Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH**

## **Jahresabschluss, Lagebericht**



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH, Hennef (Sieg)  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015  
 Bilanz

A K T I V A	31.12.2015		Vorjahr		31.12.2015		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>								
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter		282,00		0,00				
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	73.880,00		35.409,00		1.300.000,00		1.300.000,00	
2. Wasserbezugsanlagen	570.045,00		568.326,00		1.317.353,35		1.317.353,35	
3. technische Anlagen und Maschinen	343.624,00		378.340,00		565.268,69		565.268,69	
4. Verteilungsanlagen	14.515.516,00		14.964.511,00		1.637.017,37		1.446.626,09	
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.897,00		14.371,00		305.333,39		421.748,04	
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	490.066,58	16.014.028,58	40.600,00	16.001.557,00				
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>								
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	610.471,68		423.206,92		26.508,00		13.062,00	
davon gegen die Gesellschafterin EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)					212.900,00		101.300,00	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr								
EUR 3.187,36 (Vorjahr: EUR 3.187,36)								
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	658,69		239,61					
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr								
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)								
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.401.612,04		1.596.984,71					
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr								
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)								
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		2.012.742,41		2.020.431,24				
		12.845,89		0,00				
<b>C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>								
		933,33		933,33				
		18.040.832,21		18.022.921,57				
<b>P A S S I V A</b>								
<b>A. EIGENKAPITAL</b>								
I. Gezeichnetes Kapital								
II. Kapitalrücklage								
III. andere Gewinnrücklagen								
IV. Gewinnvortrag								
V. Jahresüberschuss								
<b>B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>								
<b>C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>								
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>								
1. Steuerrückstellungen								
2. sonstige Rückstellungen								
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>								
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr								
EUR 913.199,18 (Vorjahr: EUR 479.709,77)								
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr								
EUR 3.127,20 (Vorjahr: EUR 2.493,59)								
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin								
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr								
EUR 146.093,99 (Vorjahr: EUR 155.998,31)								
4. sonstige Verbindlichkeiten								
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr								
EUR 77.413,90 (Vorjahr: EUR 169.658,34)								
		8.052.773,41		8.168.940,40				
		18.040.832,21		18.022.921,57				

Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH, Hennef (Sieg)

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		5.933.999,64		5.804.504,67
2. sonstige betriebliche Erträge		218.693,51		279.827,74
		6.152.693,15		6.084.332,41
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Waren	1.598.869,08		1.594.570,96	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	406.693,82	2.005.562,90	447.796,68	2.042.367,64
4. Abschreibungen				
- auf Sachanlagen		1.133.198,31		1.104.289,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.253.872,81		2.056.477,08
		760.059,13		881.198,69
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.607,19		10.006,65	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	245.354,81	-236.747,62	261.130,44	-251.123,79
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		523.311,51		630.074,90
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		217.929,52		208.278,26
10. sonstige Steuern		48,60		48,60
11. Jahresüberschuss		305.333,39		421.748,04

# Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH



## Anhang für das Geschäftsjahr 2015

### 1. Allgemeine Angaben

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages.

Das Unternehmen ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Gemäß Gesellschaftsvertrag sind für den Jahresabschluss und den Lagebericht die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde zur Erhöhung der Bilanzklarheit auf der Aktivseite, wie in Vorjahren, um die Gliederungsposten „Wasserbezugsanlagen“ und „Verteilungsanlagen“ ergänzt und auf der Passivseite, wie in Vorjahren, um die zusätzlichen Gliederungsposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ und „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ erweitert.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben in den Anhang aufgenommen.

### 2. Angaben zur Bilanz und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und bei Zugängen pro rata temporis vorgenommen.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wurden wie folgt angesetzt:

<b>Anlagengut</b>	<b>Nutzungsdauer</b>
Gebäude	25/50 Jahre
Steuerungs-/Ferwirkungsanlagen	12 Jahre
Übernahmestationen	20 Jahre
Druckminderer	20 Jahre
Maschinen/Apparate/Pumpen	10/20 Jahre
Druckerhöhungsanlagen	20 Jahre
Transportleitungen	40 Jahre
Hydranten	30 Jahre
Ortsverteilungsleitungen	30/40 Jahre
Hausanschlussleitungen	30/40 Jahre
Wasserzähler	6 Jahre
Inventar	1/5/10 Jahre

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nominalwert bilanziert. Der noch nicht abgelesene Jahreswasserverbrauch wird je Kunde mittels Abgrenzungsverfahren bewertet. Zur Deckung des allgemeinen Kreditrisikos bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung i. H. v. 1 % gebildet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nominalbetrag bewertet.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem im Gesellschaftsvertrag ausgewiesenen Betrag.

Die bis zum Jahr 2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden aus Gründen der Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit nach Aufhebung des § 22 Abs. 3 EigVO NRW in der Fassung vom 1. Juni 1988 auch weiterhin mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen, vermindert um eine jährliche 5 %ige Auflösung, bilanziert.

Die ab dem Geschäftsjahr 2003 empfangenen Ertragszuschüsse wurden einem Sonderposten zugeführt, der entsprechend der Nutzungsdauer des Rohrleitungsnetzes, einschließlich der Hausanschlüsse, aufgelöst wird. Die jährliche Auflösung beträgt 3,33 %. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Übereinstimmung mit der Abschreibung der Zugänge ab 2003 des Rohrleitungsnetzes, einschließlich der Hausanschlüsse, wobei das örtliche Rohrleitungsnetz, einschließlich der Hausanschlüsse, eine geschlossene Anlage darstellt.

Rückstellungen werden auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag gebildet.

Ein derivatives Finanzinstrument wird primär als Sicherungsinstrument genutzt und nicht zu Handels- oder Spekulationszwecken gehalten. Es wird daher bis zu dem Zeitpunkt des einseitigen Kündigungsrechts der Bank mit dem abgesicherten Grundgeschäft zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Für den daran anschließenden Zeitraum besteht ein negativer Marktwert von 119 T€ für den eine Drohverlustrückstellung gebildet wurde.

Für eine in diesen Swap eingebettete und von der Bank in 2018 einseitig kündbare Swaption wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe ihres negativen Marktwertes von 1 T€ (Vorjahr 5 T€) gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

##### A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang in Form eines Anlagenspiegels dargestellt.

Als wesentlicher Bestandteil des Anlagevermögens wird das Verteilnetz ausgewiesen. Die Länge des Ortsnetzes liegt mit 303 km (Vorjahr 303 km) nahezu unverändert auf dem Niveau des Vorjahres.

##### B. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben fast ausschließlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen die Forderungen gegen die rhenag in Höhe von 1.266 T€ (Vorjahr 1.427 T€), gegen den Wahnbachtalsperrenverband in Höhe von 34 T€ (Vorjahr 34 T€) sowie gegen das Finanzamt Siegburg aus Umsatz-, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 100 T€ (Vorjahr 136 T€) enthalten.

#### Passiva

##### C. Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt:

	Stand 01.01.2015 €	Zugänge €	Umbuchung €	Entnahmen €	Stand 31.12.2015 €
Gezeichnetes Kapital	1.300.000,00	0,00	0,00	0,00	1.300.000,00
Kapitalrücklage	1.317.353,35	0,00	0,00	0,00	1.317.353,35
Andere Gewinnrücklagen	565.268,69	0,00	0,00	0,00	565.268,69
Gewinnvortrag	1.446.626,09	0,00	190.391,28	0,00	1.637.017,37
Jahresüberschuss	421.748,04	305.333,39	-190.391,28	231.356,76	305.333,39
<b>Summe</b>	<b>5.050.996,17</b>	<b>305.333,39</b>	<b>0,00</b>	<b>231.356,76</b>	<b>5.124.972,80</b>

## D. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist aus dem Rückstellungsspiegel ersichtlich:

	Stand 01.01.2015 €	Inanspruch- nahme €	Auflösung €	Zuführung €	Stand 31.12.2015 €
Gewerbsteuer	13.062,00	0,00	0,00	13.446,00	26.508,00
Verwaltungs- kostenbeitrag Stadt Hennef	70.100,00	70.100,00	0,00	70.000,00	70.000,00
Prüfungskosten Jahresabschluss	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00
Steuererklärungen	6.000,00	6.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00
Drohverlustrück- stellung SWAP	5.200,00	0,00	4.300,00	119.000,00	119.900,00
	<b>114.362,00</b>	<b>96.100,00</b>	<b>4.300,00</b>	<b>225.446,00</b>	<b>239.408,00</b>

## E. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Laufzeiten:

	Gesamt 31.12.2015 €	bis 1 Jahr €	von 1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €	Restlaufzeit bis 1 Jahr Vorjahr €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten	7.826.138,32	913.199,18	3.874.349,31	3.038.589,83	479.709,77
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.127,20	3.127,20	0,00	0,00	2.493,59
Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	146.093,99	146.093,99	0,00	0,00	155.998,31
sonstige Verbind- lichkeiten	77.413,90	77.413,90	0,00	0,00	169.658,34
	<b>8.052.773,41</b>	<b>1.139.834,27</b>	<b>3.874.349,31</b>	<b>3.038.589,83</b>	<b>807.860,01</b>

#### **4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betreffen die Wasserversorgung des Gebietes der Stadt Hennef/Sieg. Die Entgelte sind seit dem 01.01.2007 unverändert. Der Arbeitspreis beträgt 1,72 €/m<sup>3</sup>. Die Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die mengenmäßige Wasserabgabe betrug in 2015 einschließlich der durchgeführten Verbrauchsabgrenzung zum Stichtag 2.486.432 m<sup>3</sup> gegenüber 2.424.380 m<sup>3</sup> im Vorjahr.

##### **Sonstige betriebliche Erträge**

Hierunter werden mit 176 T€ (Vorjahr 166 T€) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse, mit 22 T€ (Vorjahr 22 T€) Erträge aus der Überlassung von Zählerdaten, 7 T€ (Vorjahr 48 T€) Erträge aus der Erstattung des Wasserbezugspreises für 2014 und 7 T€ aus einer Versicherungserstattung (Vorjahr 6 T€) als größte Posten ausgewiesen.

##### **Materialaufwand**

Hauptsächlich werden unter diesem Posten die Kosten des Wasserbezugs sowie Unterhaltungsaufwendungen für das Rohrnetz sowie für Wasserzähler und Hydranten erfasst.

##### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Der Ausweis enthält im Wesentlichen mit 1.336 T€ (Vorjahr 1.302 T€) das von der rhenag weiterbelastete Betriebsführungsentgelt, mit 617 T€ (Vorjahr 603 T€) Konzessionsabgaben, mit 74 T€ (Vorjahr 70 T€) Verwaltungskostenerstattungen der Stadt Hennef, 30 T€ (Vorjahr 0 T€) Erbbauzins für das Grundstück Bahnhofstraße sowie mit 23 T€ (Vorjahr 23 T€) Prüfungskosten des Jahresabschlusses und der Steuerberatungsleistungen.

##### **Spartenergebnisse**

Das Ergebnis der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH in Höhe von EUR 305.333,39 setzt sich aus dem Bereich Wasser mit EUR 332.935,52, dem Bereich Photovoltaik mit EUR -8.495,77 und dem Bereich Parkraumbewirtschaftung mit EUR -19.106,36 zusammen.

#### **5. Allgemeine Angaben**

##### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es besteht ein Betriebsführungsvertrag mit der rhenag Rheinische Energie AG, Köln. Der Vertrag wurde auf die jeweilige Dauer des Konzessionsvertrages über die Gasversorgung abgeschlossen und tritt nur zusammen mit diesem in Kraft. Über die Vertragslaufzeit besteht aus dem Betriebsführungsvertrag gemäß § 8 die Verpflichtung zur Zahlung eines Betriebsführungsentgeltes. In 2015 betrug das Betriebsführungsentgelt 1.336 T€ (Vorjahr 1.302 T€).

Der Konzessionsvertrag für die Gasversorgung der Stadt Hennef endet am 26.06.2018.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Zur Zinssicherung eines Darlehens in Höhe von ursprünglich 808 T€ (Stand 31.12.2015: 690 T€; Vorjahr 709 T€) bei der Kreissparkasse Köln wurde mit der WestLB AG, Düsseldorf, ein Zins-Swap-Geschäft abgeschlossen, welches seit dem 17.09.2012 von der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) fortgeführt wird. Im Rahmen dieses Zins-Swap zahlen die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH einen festen Zinssatz von 3,71 % und erhalten den variablen Zinssatz des gesicherten Darlehens in Höhe des 3-Monats-Euribor plus eines Aufschlags von 0,25 %. Die Laufzeit endet zum 30.12.2038. Zum Abschlussstichtag beträgt der negative Marktwert des Zins-Swap-Geschäftes 189 T€. Bei dieser Vertragsgestaltung und der langfristigen Halteabsicht stellen das variable Darlehen und der Festzins-Swap bis zur möglichen Ausübung des einseitigen Kündigungsrechts der Bank wirtschaftlich eine Einheit dar. Für den Teil des negativen Marktwertes, der auf die Zeit nach dem einseitigen Kündigungsrecht der Bank entfällt wurde zur Berücksichtigung des drohenden Verlustes eine Rückstellung in Höhe von 119 T€ gebildet.

Für eine in diesen Swap eingebettete und von der Bank in 2018 einseitig kündbare Swaption wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe ihres negativen Marktwertes von 1 T€ (Vorjahr 5 T€) gebildet.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das Honorar für den Abschlussprüfer beträgt für die Prüfung des Jahresabschlusses 20 T€ (Vorjahr 20 T€) und für Steuerberatungsleistungen 3 T€ (Vorjahr 3 T€).

### **Leistungen für die Mitglieder der Geschäftsführung**

Die Bezüge für die Mitglieder der Geschäftsführung sind in der Verwaltungskostenerstattung der Stadt Hennef enthalten, da kein Anstellungsverhältnis zwischen der Geschäftsführung und den Stadtwerken Hennef (Sieg) GmbH besteht.

## Organe

### Geschäftsführung der Gesellschaft

Klaus-Peter Barth	Dipl.-Verwaltungswirt
Roland Stenzel	Dipl.-Fachingenieur für Verkehrsplanwesen

### Aufsichtsrat

Herchenbach, Jochen	Gesamtschuldirektor i.R. (Vorsitzender)
Pasch, Rainer	Versicherungsfachmann (stellv. Vorsitzender)

Berger, Claudia	Hausfrau	
Chillingworth, Harald	Rentner	bis 28.09.2015
Ecke, Matthias	Lehrer	
Gerards, Martin	Steuerberater	
Hildebrandt, Alexander	Geschäftsführer Hildebrandt GmbH	
Holte, Regina	Beamtin	bis 28.09.2015
Juchum, Gerhard	Pensionär	
Kremer, Michael	Rechtsanwalt	
Peters, Mario	Technischer Berater für reg. Energien	bis 22.06.2015
Osterhaus-Ehm, Regina	Referatsleiterin	
Schink, Monika	Hausfrau	ab 28.09.2015
Schüchter, Barbara	Bankfachwirtin/Studentin soziale Arbeit	ab 22.06.2015
Spanier, Annemarie	Hausfrau	
Steinmetz, Gerald	Architekt	
Walterscheid, Theo	Pensionär	ab 28.09.2015
Weber, Eva	Leiterin Finanzmanagement	

n 2015 wurden insgesamt 706,68 € (Vorjahr 680,77 €) an Sitzungsgeldern an die Mitglieder des Aufsichtsrates gezahlt, die sich wie folgt aufgliedern:

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Betrag</b>
Weber	Eva	50,00 €
Berger	Claudia	49,10 €
Gerards	Martin	18,61 €
Holte	Regina	18,61 €
Kremer	Michael	18,61 €
Osterhaus-Ehm	Regina	18,61 €
Pasch	Rainer	24,88 €
Martius	Hans-Peter	18,61 €
Pützstück	Stefan	18,61 €
Herchenbach	Jochen	34,68 €
Juchum	Gerhard	34,68 €
Spanier	Annemarie	17,34 €
Steinmetz	Gerald	34,68 €
Lemke	Karin	17,34 €
Chillingworth	Harald	30,28 €
Schink	Monika	27,31 €
Ecke	Matthias	55,28 €
Hildebrandt	Alexander	25,66 €
Lehmann	Bodo Erich	25,00 €
Schüchter	Barbara	50,00 €
CDU-Ortsverein		57,51 €
SPD-Ortsverein		61,28 €
<b>Summe</b>		<b>706,68 €</b>

Hennef/Sieg, 17. Mai 2016

Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

gez. Klaus-Peter Barth  
- Geschäftsführer-

gez. Roland Stenzel  
- Geschäftsführer-

Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH, Hennef (Sieg)  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015  
 Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Stand 1.1.2015 EUR	Zugang/ Umbuchung (U) EUR	Abgang/ Umbuchung (U) EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand Vorjahr EUR	Abschrei- bungssatz %	Restbuch- wert %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	423,17	0,00	423,17	141,17	0,00	282,00	0,00	33,36	66,64
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	113.402,00	39.106,46	0,00	152.508,46	635,46	0,00	73.880,00	35.409,00	0,48	48,44
2. Wasserbezugsanlagen	1.631.619,00	55.378,68	0,00	1.686.997,68	53.659,68	0,00	570.045,00	568.326,00	3,23	33,79
3. technische Anlagen und Maschinen	694.320,00	0,00	0,00	694.320,00	34.716,00	0,00	343.624,00	378.340,00	5,00	49,49
4. Verteilungsanlagen	36.127.843,00	564.306,00 40.600,00 U	159.744,00	36.573.005,00	1.040.470,00	146.313,00	14.515.516,00	14.964.511,00	2,86	39,69
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.580,00	10.102,00	0,00	83.682,00	3.576,00	0,00	20.897,00	14.371,00	4,55	24,97
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.600,00	490.066,58	0,00	490.066,58	0,00	0,00	490.066,58	40.600,00	0,00	100,00
	38.681.364,00	1.158.959,72 40.600,00 U	159.744,00 40.600,00 U	39.680.579,72	1.133.057,14	146.313,00	16.014.028,58	16.001.557,00	2,89	40,36
	38.681.364,00	1.159.382,89 40.600,00 U	159.744,00 40.600,00 U	39.681.002,89	1.133.198,31	146.313,00	16.014.310,58	16.001.557,00	2,89	40,36

# Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH



## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

### I. Grundlagen des Unternehmens

#### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH versorgt die Einwohner sowie die dort ansässigen Betriebe aus Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft sowie die öffentlichen Einrichtungen mit Trink- und Brauchwasser. In sehr geringem Umfang (rund 1 % der Umsatzerlöse) liefert die Gesellschaft auch Strom aus Photovoltaik-Anlagen. Im Jahr 2015 wurde die Sparte Parkraumbewirtschaftung hinzugefügt.

#### 2. Rahmenbedingungen

Die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH hat im Juni 1998 einen Betriebsführungsvertrag mit der Rheinischen Energie AG (rhenag), Köln, abgeschlossen. Insoweit obliegt der rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Köln, die Betriebsführung in technischen und kaufmännischen Belangen. Mit der Zusatzvereinbarung zum Betriebsführungsvertrag aus Juli 2015 wurden im Einvernehmen Teile der technischen und kaufmännischen Betriebsführung von der rhenag auf die Rhein-Sieg Netz GmbH (RSN) übertragen.

### II. Wirtschaftsbericht

#### 1. Geschäftsentwicklung

2015 war für die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Die Ergebnisprognose aus dem Wirtschaftsplan 2015 wurde übertroffen. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 305 T€. Die Erwartungen im Wirtschaftsplan, in dem von einem Überschuss von 265 T€ ausgegangen wurde, wurden dabei um 15 % übertroffen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist von 630 T€ im Vorjahr auf 523 T€ gesunken. Die steigende Entwicklung der Umsatzerlöse ist begründet auf dem erhöhten Zuwachs der Wasserhausanschlüsse im Versorgungsgebiet. Dem Rückgang des Unterhaltungsaufwand für das Versorgungsnetz steht ein geringer Anstieg des Betriebsführungsentgeltes (bedingt durch den Zuwachs an Wasserhausanschlüssen) gegenüber. Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse um 2,22 % von 5.805 T€ im Jahre 2014 auf 5.934 T€ im Jahre 2015. Der Anteil der Umsatzerlöse aus Wasserverkauf in Höhe von 5.669 T€ weist dabei zum Vorjahr (5.503 T€) einen Anstieg von 3,01 % aus.

Der größte Aufwandsposten ist der Aufwand für bezogene (Wasser-) Lieferungen. Die Wasserbezugskosten sind von 1.595 T€ im Jahre 2014 auf 1.599 T€ gestiegen. Der Gesamtbezug für das Jahr 2015 beträgt 2.532.982 m<sup>3</sup> und ist um 0,56 % höher als in 2014 (2.518.829 m<sup>3</sup>). Der endgültige Bezugspreis des Wahnachtalsperrenverbandes für 2014 betrug 0,62830 €/m<sup>3</sup>. Der vorläufige Preis 2015 beträgt 0,629 €/m<sup>3</sup>. Der Wahnachtalsperrenverband veröffentlicht den endgültigen Preis 2015 voraussichtlich im zweiten Kalenderhalbjahr 2016.

Der Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 305 T€ (Vorjahr 422 T€) wurde neben der höchstmöglichen Konzessionsabgabe in Höhe von 617 T€ (Vorjahr 603 T€) erwirtschaftet. Der zur Einbuchung einer Konzessionsabgabe erforderliche Mindesthandelsbilanzgewinn beträgt 234 T€.

## 2. Lage des Unternehmens

### a.) Ertragslage

Gewinn und Verlustrechnung

	2015	2014
	€	€
<b>Erträge</b>		
Umsatzerlöse	5.933.999,64	5.804.504,67
sonstige betriebliche Erträge	218.693,51	279.827,74
	<hr/>	<hr/>
	<b>6.152.693,15</b>	<b>6.084.332,41</b>
<b>Aufwendungen</b>		
Materialaufwand	2.005.562,90	2.042.367,64
Abschreibungen	1.133.198,31	1.104.289,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.253.872,81	2.056.477,08
Zinsergebnis	236.747,62	251.123,79
Steuern	217.978,12	208.326,86
	<hr/>	<hr/>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>5.847.359,76</b>	<b>5.662.584,37</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>305.333,39</b>	<b>421.748,04</b>

## b.) Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft hat sich hinsichtlich der Geschäfts-, Investitions-, und Finanzierungstätigkeit gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Jahresüberschuss	305	422
Abschreibungen	1.133	1.104
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6	-11
Erträge aus der Auflösung von Ertrags- und Baukostenzuschüssen	-348	-361
Verluste aus Anlagenabgängen	10	2
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0	0
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens (ohne Liquidität) sowie anderer Aktiva	-153	-144
Veränderung von Verbindlichkeiten und anderer Passiva	16	47
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>969</b>	<b>1.059</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	4	4
Investitionen	-1.159	-1.275
Einzahlungen aus Baukostenzuschüssen	283	439
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-872</b>	<b>-832</b>
Auszahlungen an die Stadt Hennef	-231	-231
Darlehensaufnahmen/-tilgungen	-14	79
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-245</b>	<b>-152</b>
Finanzmittelbestand Anfang	1.427	1.352
Finanzmittelbestand Ende	1.279	1.427
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-148</b>	<b>75</b>

### c.) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Das Vermögen besteht im Wesentlichen aus den um die Sonderposten bereinigten Sachanlagen, die 84,9 % (Vorjahr 84,8 %) der dadurch bereinigten Bilanzsumme von 13.417 T€ betreffen.

Die Aufnahme von Krediten war mit 300.000 € erforderlich.

### Bilanz

<b>Vermögen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Anlagevermögen	16.014.310,58	16.001.557,00
Empfangene Ertragszuschüsse	-463.367,00	-635.172,00
Sonderposten Baukostenzuschüsse	<u>-4.160.311,00</u>	<u>-4.053.451,00</u>
Bereinigtes Anlagevermögen	11.390.350,58	11.312.934,00
Umlaufvermögen	2.025.588,30	2.020.431,24
Rechnungsabgrenzungsposten	933,33	933,33
	<hr/>	<hr/>
	<b>13.417.154,21</b>	<b>13.334.298,57</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	5.124.972,80	5.050.996,17
Rückstellungen	239.408,00	114.362,00
Verbindlichkeiten	8.052.773,41	8.168.940,40
	<hr/>	<hr/>
	<b>13.417.154,21</b>	<b>13.334.298,57</b>

### III. Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

## **IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### 1. Voraussichtliche Entwicklung

Entsprechend dem Wirtschaftsplan 2016 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 429 T€ und eine Konzessionsabgabe in Höhe von 605 T€ für das Jahr 2016 erwartet. Dieses Ergebnis soll bei konstanten Preisen von 1,72 €/m<sup>3</sup> beim Arbeitspreis und 8,90 € beim Grundpreis für Zählergrößen bis Qn 2,5 bei einem kalkulierten Bezugspreis von 0,65600 €/m<sup>3</sup> verwirklicht werden. Die geplanten Investitionen 2016 für die Sparte Wasser in Höhe von 1.100 T€ werden voraussichtlich eine Kreditaufnahme von 150 T€ erfordern. Für die neue Sparte Parkraumbewirtschaftung wird mit einer Investition von 5 T€ gerechnet.

### 2. Risikobericht

Vor dem Hintergrund des mit der rhenag bestehenden Betriebsführungsvertrages hat die Gesellschaft kein eigenes Risikofrüherkennungssystem implementiert, da die Risikomanagementaufgaben ebenfalls der rhenag in ihrer Funktion als Betriebsführerin obliegen. Im Jahr 1999 wurde ein Risikofrüherkennungssystem durch die rhenag installiert. Dieses stellt sicher, dass potentielle Risiken im technischen und im wirtschaftlichen Bereich frühzeitig erkannt werden. Risiken im technischen Bereich werden durch ständige Überwachung, Zustandsuntersuchungen und Erneuerungen des vorhandenen Netzes erreicht. Das Einhalten von Vorschriften, Gesetzen und Auflagen wird durch die Verantwortlichen kontrolliert. Anhaltspunkte, dass Maßnahmen im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems nicht durchgeführt wurden, haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

Risikobehaftete Finanzinstrumente werden von der Gesellschaft nicht eingesetzt. Ein in 2008 abgeschlossenes Swap-Geschäft dient der Zinssicherung eines Darlehens.

### 3. Chancenbericht

Das Jahresergebnis wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Umsatzerlöse aus Wasserverkäufen und den Investitionsfolgekosten. Gravierende Umsatzeinbrüche sind nicht zu erwarten, da Wasser ein Grundbedürfnis ist. Umsatzschwankungen können sich in begrenztem Rahmen durch Witterungseinflüsse und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ergeben.

Der Stadtwerken Hennef (Sieg) GmbH wurde durch die Ergänzung des Gesellschaftsvertrages im Rahmen der außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 24.11.2014 die neue Aufgabe der Errichtung und des Betriebes von Einrichtungen zur Parkraumbewirtschaftung (Parkplätze, Hoch- und Tiefgaragen) im Stadtgebiet übertragen (§ 2 Abs. 2).

Diese Aufgabe umfasst zunächst nur das Grundstück mit dem bisherigen Parkhaus an der Bahnhofstraße. Die Bausubstanz dieses Parkhauses entsprach nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards und wurde im Jahr 2015 abgerissen. An gleicher Stelle soll nach den bisherigen Planungen ein neues modernes Parkhaus entstehen. Gemäß Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH vom 02.12.2014 wurde die Grundstücksfläche jedoch nach Abriss des alten Parkhauses zunächst bis zur Errichtung eines neuen Gebäudes als ebenerdige Parkfläche hergerichtet und wird entsprechend genutzt.

Sofern zukünftig ein neues Parkhaus errichtet wird, geht die Planung der Sparte „Parkraumbewirtschaftung“ von defizitären Ergebnissen aus, da eine kostendeckende Bewältigung der übertragenen Aufgaben unter der Prämisse der heutigen Parkgebühren und Umschlagzeiten nicht zu erwarten ist.

Hennef/Sieg, 17. Mai 2016

Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

gez. Klaus-Peter Barth  
- Geschäftsführer-

gez. Roland Stenzel  
- Geschäftsführer-



## VI. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

---

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH, Hennef (Sieg), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 17. Mai 2016 in Bonn unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH, Hennef (Sieg), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH, Hennef (Sieg), haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Bonn, 17. Mai 2016

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Veldboer  
Wirtschaftsprüfer

gez. Feck  
Wirtschaftsprüfer